

Mediationsvertrag

Die wichtigsten Spielregeln für die Mediationsarbeit:

Vertraulichkeit der Mediation

Strikte Vertraulichkeit gegenüber Dritten gilt auch über die Beendigung der Mediation hinaus für alle Beteiligten. Mediatoren dürfen in gerichtlichen Auseinandersetzungen nicht als Zeugen einvernommen werden.

Kommunikation außerhalb der Verhandlungen

Kommunikation findet nur innerhalb der Mediationssitzungen statt.

Durchführung der Mediation – Einzelgespräche

Mediation findet grundsätzlich mündlich statt. Einzelgespräche können nur im Einvernehmen aller Beteiligten geführt werden.

Verbindlichkeit von Verhandlungsterminen

Vereinbarte Termine werden nur im Notfall abgesagt und die Absage erfolgt frühestmöglich — spätestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin.

Gesprächsregeln

Mediation setzt offen und ehrlich geführte Verhandlung im sachlichen und respektvollen Gesprächston voraus.

Verbindlichkeit von Vereinbarungen

Ziel der Mediation ist eine schriftliche Vereinbarung, die den gesamten Konflikt zwischen den Parteien endgültig beilegt.

Aufteilung der entstehenden Kosten

Honorare und Auslagen der Mediatoren sowie alle sonstigen Kosten des Mediationsverfahrens tragen die Medianten zu gleichen Teilen — soweit keine anderen Vereinbarungen bestehen.

Beendigung

Jede Partei hat das Recht, die Mediation jederzeit und ohne Angabe von Gründen durch einseitige Erklärung zu beenden.

Die Mediation gilt als beendet, sobald allen Parteien die Erklärung des Mediators zugestellt ist.

Mediator



Ing. Franz Voglhuber, MSc

4844 Regau, Birkenweg 2

0664 535 58 15

franz@voglhuber-consulting.at

www.voglhuber-consulting.at

- Geboren 1953 in Schörfling am Attersee
- Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur, HTL Vöcklabruck
- Unternehmensberater für Industrie- und Gewerbebaununternehmen
- Masterstudium mit Auszeichnung im Bereich „Sanierung und Revitalisierung“ an der Donau-Universität Krems

- **Eingetragener Zivilrechtsmediator** in Bau- und Wirtschaftsfragen
- Gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger
- Mitglied der A.F.I.L.A. und des IFBS

- Projektgenieur „Butler-Hallen“ in Österreich und im Iran (1975 – 1978)
- Leiter Hallenbauabteilung in namhaften österreichischen Hallenbauunternehmen (1978 – 1988)
- Geschäftsführender Gesellschafter des eigenen Hallenbau- und Sanierungsunternehmens (1988 – 2009)
- Geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens Voglhuber Consulting GmbH (seit 2009)

Schwerpunkte

- Baumediation, speziell: Industrie- und Gewerbebau (Hallen)
- Wirtschaftsmediation im Hinblick auf Organisation und personelle Angelegenheiten

Mediation



Was ist Mediation?

- *Vorteile*
- *Ziele*
- *Anwendungsgebiete*
- *Grundregeln*
- *Rolle des Mediators*
- *Ablauf*

Vorteile

Der Nutzen einer Mediation liegt unter anderem in:

- Kosten- und Zeitersparnis im Vergleich zu anderen Verfahren
- Sicherung der Beziehungen zum Nutzen der Beteiligten
- Umfassende zukunfts- und zielorientierte Konfliktlösung
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Verbesserung der Lernfähigkeit des Managements
- Erarbeitung neuer Perspektiven
- Größere Nachhaltigkeit durch Eigen- statt Fremdbestimmung
- Möglichkeit der Erhaltung bzw. sogar des Ausbaus bisheriger guter Beziehungen

Ziele

Mediation bedeutet Vermittlung durch neutrale Dritte im Konfliktfall. Ziel ist, dass die Konfliktpartner Lösungen entwickeln, die für alle Beteiligten gewinnbringend sind.

- ▣ zukunftsorientierte
 - ▣ nachhaltige
 - ▣ eigenverantwortliche

Konfliktregelung im Interesse aller Beteiligten

Anwendungsgebiete

Interne Konflikte

- Fusionen
- Abteilungen – Filialen – Organisationseinheiten
- Dienstgeber – Dienstnehmer
- Mitarbeiter – Mitarbeiter

Externe Konflikte

- Zweiparteienkonflikte
 - Kunde – Lieferant
 - Mitbewerber – Mitbewerber
- Mehrparteienkonflikte
 - Umwelt
 - Bauwesen
 - Versicherungswesen

Rolle des Mediators

Der Mediator trägt die Verantwortung für den strukturierten Ablauf der Mediation und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ich sehe mein Tätigkeitsfeld folgendermaßen:

- Ich **leite** und **strukturiere** den Prozess,
- ich **begleite** Sie bei Ihrem Konfliktlösungsprozess,
- ich **erarbeite** mit Ihnen gemeinsame Einigungsspielpläne,
- ich **zeige** – auf Ihren Wunsch – **Lösungsansätze** auf.

Mediatoren sind keine Schiedsrichter!

Grundregeln

Eine erfolgreiche Konfliktlösung beruht auf:

- Allparteilichkeit des Mediators
- Freiwilligkeit des Prozesses
- Fairness und Offenheit der Beteiligten
- Vertraulichkeit der Mediation
- Verschwiegenheitspflicht des Mediators
- Eigenverantwortlichkeit der Parteien
- Akzeptanz

Ablauf

- Eingangsphase
- Falldarstellung
- Themen und Interessen
- Faktensammlung
- Lösungsvorschläge und Verhandlung
- Mediationsvereinbarung
- Nachbearbeitung

Gemeinsam finden wir **die Lösung für die Zukunft**